25
1989 · 2014

Niedersächsische
Bingo-Umweltstiftung

BINGO!
Umweltstiftung
Niedersachsen

2013
JAHRESBERICHT

www.bingo-umweltstiftung.de

Inhalt

Vorwort 3

Projektförderung

Fördergrundsätze 5

Umwelt: Projektbeispiele 6

Entwicklungszusammenarbeit: Projektbeispiele 14

Denkmalpflege: Projektbeispiele 18

Geschäftsjahr 2013

Das Geschäftsjahr 2013 22

Förderbereich Umwelt- und Naturschutz 24

Förderbereich Entwicklungszusammenarbeit 25

Förderbereich Denkmalpflege 25

Bilanzkennzahlen 2013 26

Ausblick und Strategie

Öffentlichkeitsarbeit 28

Eigenprojekte und Initiativen 30

Ausblick 31

Organisation

Die Organe und ihre Mitglieder 32

Projektliste

2013 geförderte Projekte 36

klimaneutral
natureOffice.com | DE-275-796463
gedruckt

Impressum

Herausgeber und Redaktion: Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung, Emmichplatz 4 · 30175 Hannover

Layout: digiscreen, Herwig Baak

Bilder: Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung, Projektträger, Fotolia.de, istockphoto.com, Seite 9 (Wiedehopf): Hagen Schulz, Seite 16 (links unten und unten): Marianne Knecht für Wild Chimpanzee Foundation (WCF).

Druck: die UmweltDruckerei GmbH, Hannover · Auflage: 1.000
Papier: Circlegloss Premium White (ausgezeichnet mit der Euroblume)

Liebe Freunde der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung,

im Jahr 2014 feiern wir 25 Jahre Umweltstiftung in Niedersachsen. Das Jubiläumsjahr stellt unsere Stiftung vor besondere Herausforderungen. Neben einer ganzen Reihe von Sonderaktionen wird natürlich auch die umfangreiche Fördertätigkeit wieder die zentrale Rolle spielen, denn auch in 2013 wurde von unserer Stiftung ein neuer Förderrekord aufgestellt. Inklusive der Projekte des Emsfonds wurden mehr als 6,7 Mio. Euro für Maßnahmen im Umwelt- und Naturschutz, für die Denkmalpflege und die Entwicklungszusammenarbeit zur Verfügung gestellt.

Das Jubiläumsprojekt zum Thema Streuobstwiesen ist bereits mit einer ganzen Reihe von Einzelmaßnahmen in allen Bereichen Niedersachsens hervorragend angelaufen, die dazugehörige Publikation „Alte Obstsorten neu entdeckt" liegt bereits vor. Wir hoffen auch mit Ihrer Unterstützung durch viele kleine Mosaiksteine aus unserem Projekt einen großen Gesamterfolg machen zu können.

Ende April wird die Stiftung von der Berliner Allee zum Emmichplatz 4 umziehen. Dieses denkmalgeschützte Haus wurde im Jahr 2012 gekauft und durch die Stiftung renoviert. Nach den ersten fünf Jahren der 2009 neuorganisierten NBU soll es auch einige Veränderungen in der Struktur und Besetzung der Gremien geben. So soll z.B. in Zukunft automatisch die/der jeweilige Umweltminister/in den Vorsitz des Kuratoriums führen.

Diese Änderungen tragen dazu bei, die Arbeit der Stiftung weiter zu optimieren, um auch in Zukunft den gestiegenen Anforderungen in der Projektförderung gerecht zu werden. Besonders wichtig ist und bleibt uns die Stärkung des Ehrenamtes, denn ohne Ehrenamt wären Umwelt und Naturschutz, Denkmalpflege und Entwicklungshilfe in diesem Ausmaß nicht leistbar.

Wir freuen uns auch im Jahr 2014 auf viele neue und gute Ideen.

Anne Zachow

Stefan Wenzel

Ihre

Anne Zachow
Vorsitzende des Vorstandes

Ihr

Stefan Wenzel, MdL
Vorsitzender des Kuratoriums

25

Gründung der Stiftung

als Niedersächsische Umweltstiftung durch die Niedersächsische Landesregierung am 24.10.1989

Niedersächsische Umweltstiftung

1989

Erste Projektförderung der neuen Stiftung:

4 Computer für örtliche Umweltinitiativen und 100 Umweltkoffer für Schulen und Umweltvereine in Sachsen-Anhalt.
Kosten: ca. 25.000 DM

1990

Professor Dr. Werner Remmers,

Vorstandsvorsitzender der Stiftung 1989 - 1994

1991

Fördergrundsätze

Neben der Förderung von Projekten zugunsten des Umwelt- und Naturschutzes unterstützt die Stiftung auch Projekte in der Entwicklungszusammenarbeit und Denkmalpflege. Außerdem verwaltet die Stiftung den als Sondervermögen geführten Emsfonds, der zweckgebunden zur Verbesserung der ökologischen Situation im Ems-Dollart Gebiet eingesetzt wird.

Es können nur Projekte in Niedersachsen gefördert werden bzw. in der Entwicklungszusammenarbeit Vorhaben in Entwicklungsländern. Der Antragssteller muss seinen Sitz in Niedersachsen haben. Antragsberechtigt sind gemeinnützige juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts.

Die Stiftung legt bei der Projektförderung großen Wert auf Nachhaltigkeit, ehrenamtliches Engagement und praktischen Naturschutz. Darüber hinaus ist die direkte Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an den Projekten erwünscht. Das gilt insbesondere für die Umweltbildung.

Förderbereich Umwelt

Dieser Förderbereich umfasst sowohl den praktischen Naturschutz als auch die Umweltbildung. Praktische Naturschutzprojekte sind unter anderem die Anlage neuer sowie die ökologische Aufwertung bestehender Biotope oder die Schaffung von Lebensräumen für seltene oder gefährdete Arten. Dadurch soll insbesondere die Bestände niedersachsen- oder bundesweit geschützter Tier- und Pflanzenarten gestärkt werden. Darüber hinaus werden Projekte der Umweltbildung gefördert, vor allem für Kinder und Jugendliche..

Schwerpunkte

Im Bereich Umwelt gelten fünf besondere Förderschwerpunkte: **Die kleinräumige Biotopvernetzung und die Schaffung von Biotopverbünden** sichern die Lebensgrundlage vieler heimischer Tier- und Pflanzenarten. **Kleingewässer** bieten einen wertvollen Lebensraum für viele direkt und indirekt ans Wasser gebundene Arten, insbesondere für Amphibien. **Streuobstwiesen** tragen bei richtiger Umsetzung erheblich zur ökologischen Aufwertung von Bodenflächen bei. Durch **Grüne Inseln** im Siedlungsraum lässt sich auch in dicht besiedelten Gebieten Naturschutz realisieren. **Praktischer Naturschutz an Bildungseinrichtungen** verbindet ökologische Aufwertung mit praktischer Umweltbildung.

Weiterhin fördert die Stiftung seit dem Jahr 2013 in besonderem Maße Moorschutzprojekte. Das Moor war auch Motto des letzten Niedersächsischen Ehrenamtspreises der Stiftung.

Fledermaus-Artenerfassung im Internet

In Niedersachsen beobachten viele Ehrenamtliche die Bestände heimischer Fledermäuse. Aber es fehlen Kommunikationsmittel zum Austausch der Ergebnisse. Deshalb unterstützte die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung ein Projekt des NABU Niedersachsen, der eine Internetplattform zur Erfassung von Fledermäusen einrichten will. Fledermaus-Experten und andere Naturschützer haben die Möglichkeit, sich mit Hilfe der Plattform auszutauschen, etwa fachbezogene Fragestellungen zu diskutieren oder Informationen zu vermitteln. Experten planen, die Plattform künftig auch für andere Tierarten zu nutzen.

Hochbeete für den Gemüseanbau an der Grundschule Schiffdorf

Acht Hochbeete hat die Grundschule Schiffdorf (Kreis Cuxhaven) mit Hilfe der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung angelegt. So lernten die Schülerinnen und Schüler den privaten Garten als Quelle für köstliches Gemüse, frisches Obst und schmackhafte Kräuter schätzen. Lehrer, Schüler und deren Geschwister und Eltern bauten die Beete. Der Abschluss der Arbeiten wurde im Herbst mit einem Erntefest gefeiert, auf dem die ersten selbstangebauten Pflanzen und Früchte genossen wurden.

Streuobstwiesen in Nienburg

Im Stadtgebiet von Nienburg wurden zwei Streuobstwiesen mit insgesamt 86 hochstämmigen Obstbäumen in verschiedenen regionalen, robusten Sorten und vier Speierlingen (Wildobstbäume) durch den Förderverein des Lions-Clubs Nienburg/Weser e.V. angelegt. Die Kinder des Christlichen Jugenddorfwerkes Deutschland e.V. aus Nienburg sowie Schüler der in der Nähe gelegenen Friedrich-Ebert-Schule nutzen die Streuobstwiesen künftig zur Umweltbildung. Neben dieser Fläche wird die Kinderwildnis der BUND Kreisgruppe Nienburg entstehen, eine gute Ergänzung zur Streuobstwiese. Die Stiftung schätzt insbesondere, dass die Streuobstwiese im unmittelbaren Stadtgebiet von Nienburg entsteht, und zwar in der klassischen Lage früherer Streuobstwiesen.

Bergwiesen-Portal in Hohegeiß

Die große ökologische Bedeutung der Bergwiesen im Harz wird mit Hilfe der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung den Besuchern des Kurparks im Braunlager Ortsteil Hohegeiß vermittelt. Neben den Bergdörfern und dem Wald gehören die Bergwiesen traditionell als „Harz-Dreiklang“ zum Landschaftsbild der Region. Sie bieten Lebensraum für viele geschützte und bedrohte Pflanzenarten. Die Stadt plant die Nachbildung einer Bergwiese mit ihrer typischen Vegetation auf einer Fläche mit Anschluss an die Bergwiesen bei Hohegeiß. Besucher erhalten umfangreiche Informationen. Die Stiftung fördert das Projekt, weil mit dem Informationsportal ein wichtiger Teil der Harzlandschaft informativ und ansprechend dargestellt wird.

Artenschutzprojekte für Meerforelle und Lachs

Lachse und Meerforellen waren bis zum 19. Jahrhundert bedeutsame Teile der niedersächsischen Fischfauna. Nach mehr als 100 Jahren sind diese beiden Fischarten nun wieder auf dem Weg, bei uns heimisch zu werden. Der Sportfischerverband in Oldenburg wird dabei unterstützt, eine mobile Brutanlage für sein Artenschutzprojekt „Lachs und Meerforelle“ einzurichten. Er konnte bereits kleine Populationen der beiden Fischarten in niedersächsischen Fließgewässern etablieren. Wegen sehr hoher Nährstoff- und Sandeinträge fehlen jedoch noch vielerorts optimale Laichbedingungen. Die geplante mobile Brutanlage soll Abhilfe schaffen und den Vereinen zeitlich begrenzt zur Verfügung stehen.

Wiedehopf und Streuobstwiesen in der Lüneburger Heide

Die Stiftung will dem Wiedehopf wieder eine Heimat in Niedersachsen geben. Momentan gilt er im Land als ausgestorben. In der der Lüneburger Heide werden deshalb Maßnahmen zur Wiederansiedlung dieses auffälligen, drosselgroßen Vogels getroffen. So sollen dem Wiedehopf Gehölze für Bruthöhlen angeboten werden, unter anderem auf Streuobstwiesen. Auch die Entkusselung von Flächen ist geplant, um die Lebensbedingungen für Großinsekten zu verbessern, von denen der Wiedehopf lebt. Die Ergebnisse im Naturschutzgebiet Lüneburger Heide lassen sich nach Auffassung der Stiftung auf andere Gebiete in Niedersachsen übertragen.

Hilfe für alte Streuobstwiesen

Der Landschaftspflegeverband Göttingen kümmert sich intensiv um den Schutz alter Streuobstwiesen im Landkreis Göttingen. So soll mindestens ein Streuobst-Altbestand je Gemeinde als Best-Practice-Beispiel für die Pflege von Streuobstwiesen sowie für die Förderung der Biodiversität instand gesetzt werden. Streuobstwiesen gehören aufgrund ihrer Strukturvielfalt zu den artenreichsten Biotopen in Mitteleuropa und bedürfen daher eines besonderen Schutzes. Der Erhalt von Streuobstwiesen ist das Hauptthema der Stiftung in ihrem Jubiläumsjahr 2014. Die Hilfe für alte Streuobstwiesen im Kreis Göttingen gilt ihr als ein besonders förderwürdiges Leuchtturmprojekt.

Insektenparadies

In der modernen Landwirtschaft werden Wildblumen immer stärker zurückgedrängt, so dass Insekten weniger Nahrung finden. Der verstärkte Anbau von Mais führt zu einer immer größeren Artenarmut in Niedersachsen. Die Naturfreunde in Glandorf haben daher auf 5.000 Quadratmetern ehrenamtlich Blumenwiesen unter Streuobstwiesen angelegt, um zusätzliche Nahrungsangebote für Wild- und Honigbienen sowie Schmetterlinge zu schaffen. Auf den Flächen errichten sie weiterhin gleich die passenden Nistmöglichkeiten für viele Insektenarten, in dem zwei große Wildbienennistwände errichtet wurden.

Neue Moor-Ausstellung in Wagenfeld

Im geplanten „Europäischen Fachzentrum Moor und Klima" (EFMK) in Wagenfeld wird eine Ausstellung dafür sorgen, dass die Besucher sich über die Bedeutung der Moore für das Klima klar werden. Das unter anderem von der Gemeinde Wagenfeld, dem BUND und dem „Förderverein EFMK" getragene Fachzentrum soll zum einen zur Renaturierung von Mooren forschen, zum anderen das Verständnis für die Wechselbeziehung zwischen Moor und Klima wecken und vertiefen. Dazu gehört eine Ausstellung im Zentrum, die von der Stiftung auch aufgrund der besonderen Verantwortung Niedersachsens beim Moorschutz gefördert wird. Das Fachzentrum befindet sich in der Diepholzer Moorniederung, die 120 000 Hektar Moor umfasst.

Rückkehr der Europäischen Sumpfschildkröte

200 Jahre lang galt die Europäische Sumpfschildkröte in Niedersachsen als ausgestorben. Jetzt soll das „lebende Fossil" wieder in Niedersachsen heimisch werden. Dafür unterstützt die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung den NABU-Landesverband, der gemeinsam mit der Ökologischen Schutzstation Steinhuder Meer (ÖSSM) 100 - 200 Jungtiere auswildert. Um die für das Projekt benötigten Anzahl von Tieren zu bekommen, werden Zuchtgruppen im NABU-Artenschutzzentrum Leiferde aufgebaut. Um lokale Akteure, ehren- und hauptamtliche Naturschützer, Naturinteressierte und Schulen über das Projekt aufzuklären, beinhaltet das Projekt eine intensive Öffentlichkeitsarbeit.

Die finanzielle Leistungsfähigkeit unserer Stiftung hängt ganz wesentlich ab vom Erfolg der Bingo-Umweltlotterie bzw. vom Gesamterfolg von Toto Lotto.

25

Stiftungsvorsitzender „on Tour“

Mittlerweile werden landesweit Projekte gefördert und besichtigt.

1992

NIEDERSÄCHSISCHE LOTTOSTIFTUNG

Gründung der Niedersächsischen Lottostiftung,

die ebenfalls Umweltprojekte in Niedersachsen fördert.

1993

Waldfledermaus

Förderung der Untersuchung von Waldfledermaus-Baumquartieren durch die NABU-Umweltpyramide in Bremervörde.

1994

Fledermaus-Schutz in Hannover gefördert

In Hannover wurde in einem ehemaligen Hochbunker mit Hilfe der Stiftung das Fledermaus-Zentrum der dortigen BUND-Kreisgruppe aufgebaut. Der BUND versorgt verunglückte und pflegebedürftige Tiere im Dachgeschoss des Bunkers, der unter anderem zwei Flugräume und weitere Räume zur Unterbringung und Pflege neugeborener Tiere bietet. Die Pflege und Wiederauswilderung von Fledermäusen wird durch intensive Öffentlichkeitsarbeit ergänzt. So sollen Behörden, Baufirmen und Grundeigentümer für den Fledermaus-Schutz gewonnen werden. Der BUND möchte so Dachsanierungen ökologisch zu begleiten und Baumhöhlen zu untersuchen, bevor Bäume gefällt werden.

NNN-Naturschutzwoche für Kinder

Der von unserer Stiftung initiierte Verein Natur-Netz Niedersachsen e.V. (Netzwerk niedersächsischer Natur- und Umweltstiftungen), veranstaltete vom 4.11. - 10.11.2013 eine praktische Naturschutzwoche für Kinder und Jugendliche. Zur Naturschutzwoche soll in Zukunft jährlich eingeladen werden. Mit der Naturschutzwoche will das Netzwerk Begeisterung für die Natur wecken, sie auf erlebnisreiche und spielerische Art Kindern und Jugendlichen näher bringen und so einen Grundstein für umweltgerechtes Handeln legen. An der Naturschutzwoche beteiligten sich 14 Umweltstiftungen sowie 26 weitere niedersächsische Orgaanistationen mit vielen interessanten Aktionen von Baumpflanzungen bis zum Nistkastenbau. 26 weitere niedersächsische Organisationen haben sich landesweit der Woche mit Projekten angeschlossen.

Förderbereich Entwicklungszusammenarbeit

Gefördert werden sowohl Projekte gemeinnütziger oder öffentlicher Träger in Entwicklungsländern als auch die Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit innerhalb Niedersachsens zum Thema Entwicklungszusammenarbeit.

Schwerpunkte

Neben der Bedürftigkeit der Entwicklungsländer spielt für die Stiftung bei der Projektförderung auch eine wichtige Rolle, wie stark sich niedersächsische Organisationen und Kommunen in diesen Ländern engagieren. Die ehemaligen deutschen Kolonialgebiete bilden einen weiteren Schwerpunkt der Förderung.

Schwerpunkte der Förderung sind die **Ernährungssicherheit sowie Erhalt von natürlichen Ressourcen und Artenvielfalt**, **Klimaschutz und Energie** und die **Verbesserung des Lebensstandards in ländlichen Räumen**. Weiterhin ist der Stiftung die Förderung von Schulen, Frauen und Mädchen wichtig.

In Niedersachsen fördert die Stiftung die **Entwicklungspolitische Informations- und Bildungsarbeit**, vornehmlich im Sinne einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE). Dadurch wird das Leben in Entwicklungsländern kennengelernt und das eigene Handeln reflektiert. Handlungsalternativen öffnen sich und das Vertrauen in die eigene Gestaltungsfähigkeit steigt.

Fit für das Ehrenamt!

Für Eine-Welt-Läden ist es schwierig, neben dem Verkauf fair gehandelter Produkte und der Einkaufsberatung Bildungsarbeit zu leisten. Ein Grund dafür ist, dass fast ausschließlich ehrenamtliches Personal zur Verfügung steht, wodurch Kontinuität und regelmäßigen Fortbildungen erschwert werden. Die zunehmende Verfügbarkeit von fair gehandelten Produkten in Supermärkten stellt Weltläden zudem vor die Aufgabe, ihre Rolle neu zu definieren. In Westniedersachsen soll ein Ehrenamtskoordinator des „Vereins zur Förderung entwicklungspolitischer Arbeit e.V." Freiwillige gewinnen und unterstützen sowie den Austausch zwischen ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeiten fördern.

Weiterentwicklung eines Umweltzentrums in Nicaragua

Das Umweltzentrum „La Guayabita" in San Franciso Libre wird vom Nicaragua-Verein Oldenburg mit moderner Technik in die Lage versetzt, seine Angebote zur Umweltbildung und für Schulungen auf dem neusten Stand zu halten. Der neue Garten für Zier- und Heilpflanzen nützt der dortigen Bienenpopulation und liefert zugleich einen Beitrag zu den eigenen Einnahmen. Das Zentrum leistet mit seiner Umweltbildung, den Aufforstungsmaßnahmen und dem Schutz bedeutsamer Biotope einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der dortigen Flora und Fauna. Damit begegnet es den Herausforderungen von Waldrodung und Bevölkerungsdruck.

Solaranlagen-Ausbildungswerkstatt am Kilimandscharo

Solarenergie ist unter der Sonne Afrikas eine günstige und sinnvolle Alternative zu fossilen Energiequellen. Deshalb unterstützt die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung das Vorhaben des Wunstorfer Vereins „Handwerksförderung Ost-Afrika", bei dem Handwerker und Laien in der Region Rombo in Installation und Gebrauch von Solaranlagen geschult werden. Unter Obhut der Organisation „Rombo DALTA" ist am Kilimandscharo eine Solaranlage für die Ausbildung angeschafft worden. Solaranlagen können den steigenden Bedarf an Elektrizität insbesondere in entlegenen Orten Afrikas ausgleichen. Schulen, Institutionen und auch Privatleute könnten so effizienter und qualitativ hochwertiger arbeiten.

Schutz der Schimpansen in Guinea

In Westafrika nimmt die Bevölkerung stark zu, wodurch der Druck auf natürliche Lebensräume von Wildtieren wächst. Dies gilt auch für eine der größten Schimpansenpopulationen Westafrikas, die sich in Guinea befindet. Mit der Förderung der Stiftung werden Ökologenteams ausgestattet, die in Zusammenarbeit mit dem „Förderkreis Umwelt- und Naturschutz Hondelage e.V.", dem Max-Planck-Institute for Evolutionary Anthropology und der Wild Chimpanzee Foundation die Zahl der Schimpansen erfassen, Konzepte zu Aufforstung und Landnutzung entwickeln sowie Vorbereitungen für ein Schutzgebiet treffen. Weiterhin werden lokale Behörden für die Betreuung des Projektes fortgebildet.

Ein Brunnen für Lukumbo

Bei einer Schülerreise der Umwelt- und Solar-AG des Otto-Hahns-Gymnasiums Gymnasiums aus Gifhorn nach Tansania fiel die besonders schlechte Wasserversorgung im auf einen Berg gelegenen Dorf Lukumbo auf. Daher hat der Schulverein nun einen Brunnen im Dorf errichtet, der am Tag bis zu 60.000 Litern Wasser fördern kann. So wird die Versorgung von Lukumbo und dessen Umgebung langfristig gesichert. Die Pumpe des Brunnens wird mit einer Solaranlage betrieben. Um die Gesundheitssituation vor Ort nachhaltig zu fördern, entwickeln deutsche und tansanische Schüler gemeinsam Hygieneregeln. Von dem kulturellen Austausch können beide Seiten profitieren.

World Student Environmental Summit 2013 in Lüneburg

Nichts ist inspirierender, als wenn mehr als 100 junge Menschen aus mehreren Dutzend Ländern Visionen einer nachhaltigen Zukunft entwickeln und dabei ganz konkret einzelne Projektideen ausarbeiten. Wenn dann noch die Expertise erfahrener Projektleiter, Wissenschaftler und Förderer hinzukommt, können gut reflektierte Ergebnisse erwartet werden. Genauso ist es im diesjährigen WSES (organisiert durch den Verein „oikos Lüneburg e.V.“) gekommen, das sich mit seinen Vorgängerkonferenzen als „Ideenschmiede von gemeinnützigen Projektideen versteht, welche auf ihre Realisierbarkeit hin geprüft und von ehrenamtlich aktiven jungen Menschen international umgesetzt werden.

Förderbereich Denkmalpflege

Mit der Förderung im Bereich Denkmalpflege trägt die Stiftung zum Erhalt des kulturellen Erbes Niedersachsens bei. Neben Baudenkmalen sind auch Bodendenkmale, bewegliche Denkmale und Gartendenkmale Gegenstand der Förderung. Wesentliche Fördervoraussetzungen sind das öffentliche Interesse an der Erhaltung und der öffentliche Zugang zum Denkmal. Die Förderobergrenze von in der Regel 20.000 Euro je Objekt kann bei Projekten mit einer über Niedersachsen hinausgehenden Bedeutung auf bis zu 50.000 Euro angehoben werden.

Schwerpunkte

Die Stiftung unterstützt insbesondere Maßnahmen, die einen Zusammenhang mit dem Umwelt- und Naturschutz herstellen. Das kann der Fall sein, wenn die historische Nutzung einen Bezug zum Umgang mit natürlichen Ressourcen aufweist (z.B. Windmühlen und Gewässerbauten). Auch sind Denkmale gemeint, deren neue Nutzung einen nachhaltigen Umgang mit der Natur vermittelt (Museen, Ausstellungs- und Veranstaltungsräume). Gleichfalls können Denkmale so hergerichtet werden, dass Lebensräume für Flora und Fauna geschaffen werden (Nistmöglichkeiten, Wuchsstandorte von seltenen Flechten und Moosen).

Sanierung Haus Stavenort 16

Das spätmittelalterliche mehrgeschossige Gebäude auf dem Stavenort 16 in Buxtehude war teilweise einsturzgefährdet. Deshalb mussten nach der Notsicherung die Fundamente durch den Heimatverein Buxtehude strabilisiert, sowie Fachwerk, Mauerwerk und Decken saniert werden. Bald kann das Gebäude wieder als Kinder-Kunstschule genutzt werden. Die kleinen Räume, die originale Bausubstanz und die historischen Teile des Innenausbaus sind seltenes Zeugnis einer von Abriss und Verfall bedrohten Gebäudekategorie. Das Haus am Stavenort 16 ist nämlich als Mietgebäude für arme Bevölkerungsteile errichtet worden, die häufig neueren Bauten Platz machen mussten.

Instandsetzung der Orangerie in Wrisbergholzen

In mehreren Bauabschnitten wird die vom Verfall bedrohte Orangerie des Schlosses Wrisbergholzen im Landkreis Hildesheim durch den „Verein zur Erhaltung von Baudenkmalen in Wrisbergholzen e.V." saniert, um darin ein regionales Kulturzentrum zu schaffen. In der weiteren Umgebung findet sich kein vergleichbares Angebot. Das Engagement der ehrenamtlichen Vereinsmitglieder kann vor diesem Hintergrund nicht hoch genug geschätzt werden, denn auf sie gehen die Projektinitiative, Konzeption sowie ein guter Teil des baufachlichen und praktischen Inputs zurück.

25

Förderung Junior-Ranger
im Nationalpark Harz

1995

Monika Griefahn,

Vorstandsvorsitzende der Stiftung
1994 -1999

1996

Förderung FÖJ-Platz
auf Gut Adolphshof,

in Lehrte – Ausstattung Lernstation
„Vom Korn zum Brot"

1997

Denkmalsanierung und Ausbildungsförderung

Gleichermaßen mit dem Rückgang des Bewusstseins für den Wert von Denkmalen als Geschichtszeugnisse und als Teil der Kulturlandschaft nimmt auch das Wissen um ihre fachgerechte Sanierung und historische Handwerkstechniken ab. In Hardegsen steuert der Internationale Schulbauernhof Hardegsen dagegen, indem 30 angehende Handwerksgesellen unter Anleitung von Fachbetrieben in die Dachsanierung eines Wohngebäudes auf einem ehemaligen landwirtschaftlichen Hof eingebunden werden. Das bislang kaum genutzte Dachgeschoss wird nach Abschluss der Sanierung und dem Einbau von Wärmedämmung dem Schulbauernhof für die Umweltbildung zur Verfügung stehen.

Stalldachsanierung in der Gutshofanlage Untergut Lehnte

Bevor der ehemalige Kuh- und Pferdestall des Untergutes Lehnte für öffentliche Veranstaltungen nutzbar wurde, stand eine umfangreiche Sanierung der Dachkonstruktion und der Dachdeckung durch die Region Hannover. Der 1870 errichtete Stall gilt als eines der ersten Wirtschaftsgebäude im Calenberger Land. Viele ähnliche Gebäude dieser Bauweise und Epoche sind aus der Nutzung gefallen, beziehungsweise genügten nicht mehr den Ansprüchen moderner Viehhaltung. Daraufhin verfielen sie oder wurden gar abgerissen. Anders verhält es sich im Fall des Untergutes Lehnte, bei dem der Eigentümer stark an dem Erhalt des Denkmales interessiert ist und sich an der Sanierung beteiligt.

25

1998

Förderung:
„Niedersachsen in der Europäischen Fledermausnacht"

vom NABU Niedersachsen

1999

Wolfgang Jüttner,

Vorstandsvorsitzender der Stiftung
1999 - 2003

2000

Förderung des Ökoführerscheins

des Bundes Deutscher Pfadfinderinnen

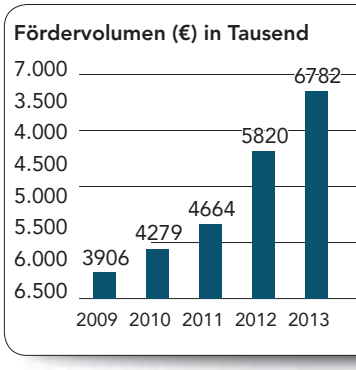
Das Geschäftsjahr 2013

Die Stiftung konnte im Jahre 2013 ihre bisherige höchste Gesamtfördersumme von 2012 erneut übertreffen. Mit 371 bewilligten Projekten in den drei Förderbereichen Umwelt, Entwicklungszusammenarbeit und Denkmalpflege und 5 Projekten im Bereich des Emsfonds wurde auch bei der Zahl der geförderten Initiativen und Projekte der bisherige Spitzenwert überstiegen.

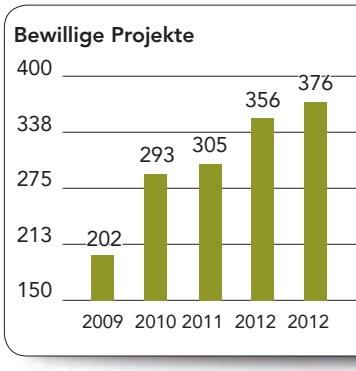
Die hohen Werte sind nicht allein durch eine leistungsfähige Geschäftsstelle zu erreichen gewesen, sondern sie sind auch ein Beweis für den Umfang des Engagements in Niedersachsen und für die hohe Qualität der gemeinnützigen Projekte. So konnte der Grundsatz der Stiftung noch besser als in den Vorjahren erfüllt werden, eine Vielzahl von kleinen und mittelgroßen Projekten zu unterstützen.

Vor diesem Hintergrund freuen wir uns besonders über den Erfolg der Naturschutzwoche für Kinder, in der knapp 40 kleine Projekte realisiert wurden. Mit weiteren 324.300 Euro wurden im Rahmen des Emsfonds fünf Projekte im Einzugsgebiet der Ems unterstützt, die die dortige Artenvielfalt steigern und Lebensräume verbessern.

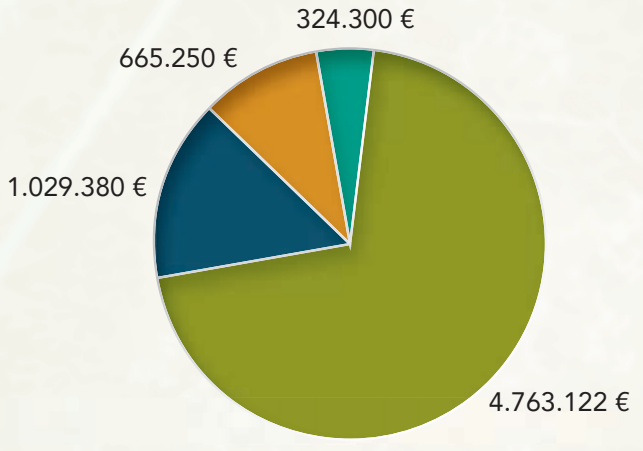
Die im Jahr 2013 geförderten Projekte umfassen einen Gesamtwert von 32,6 Millionen Euro, d.h. die zur Verfügung gestellten Mittel stehen in einem Verhältnis von 1 zu 4,8 (Vorjahr 1 zu 3,9) zu den Gesamtinvestitionen, inklusive unbarer Eigenleistungen der Projektträger.



Veränderung der bewilligten Fördermittel aller Förderbereiche inkl. des Sondervermögens Emsfonds seit 2009



Veränderung der Zahl der bewilligten Projekte aller Förderbereiche inkl. des Sondervermögens Emsfonds seit 2009



- Umwelt- und Naturschutz
- Entwicklungs-zusammenarbeit
- Denkmalpflege
- Emsfonds

Bewilligte Fördermittel in den einzelnen Förderbereichen und dem Sondervermögen Emsfonds im Jahr 2013

Förderbereich Umwelt- und Naturschutz

Gegenüber dem Vorjahr ist ein starker Anstieg mit fast 800.000 Euro bei der bewilligten Fördersumme zu verzeichnen. Damit geht der starke Zuwachs im Fördergeschäft der Stiftung vor allem auf den Förderbereich Umwelt zurück.

Ohne Berücksichtigung des Freiwilligen Ökologischen Jahres in Höhe von 400.000 Euro, sind zu etwa gleichen Teilen sowohl praktische Umwelt- und Naturschutzmaßnahmen als auch Umweltbildungsprojekte gefördert worden.
Typische Maßnahmen des praktischen Umwelt- und Naturschutzes sind beispielsweise die Anlage von Gehölzen und Kleingewässern, die Wiederansiedelung selten gewordener Arten, Bestandserfassungen, die ökologische Aufwertung von Außengeländen bei Bildungseinrichtungen sowie der Bau von Nisthilfen und Insektenhotels.

Maßnahmen zur Umweltbildung sind beispielsweise die Herstellung von Bildungsmaterialien, Ausstellungen, Lehrpfade sowie Bildungseinheiten, Workshops oder Exkursionen.
Die Integration der Themen Umwelt- bzw. Ressourcenschutz und Umweltbildung in die beiden Förderbereiche Denkmalpflege und Entwicklungszusammenarbeit ist im Jahr 2013 fortgesetzt worden. Mehr als jedes vierte geförderte Projekt in den beiden Förderbereichen weist einen Bezug zur Umweltbildung oder zum Umwelt- und Naturschutz auf.

Förderbereich Entwicklungszusammenarbeit

Die für die Entwicklungszusammenarbeit bewilligten Mittel bewegen sich genau wie im Vorjahr um eine Million Euro. Zu fast 70 % wurden die Fördermittel aufgewandt, um Projekte in den sogenannten Entwicklungsländern zu fördern.

Mit 30 % der Fördermittel wurden die entwicklungspolitische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit und die Bildung für Nachhaltige Entwicklung in Niedersachsen unterstützt. Dazu zählen Ausstellungen, Bildungsangebote, Jugendinitiativen und partizipatives Lernen. Die Förderung des Kulturaustausches und die Steigerung von interkultureller Toleranz waren gleichermaßen Inhalt einiger dieser Projekte.

Förderbereich Denkmalpflege

Im Förderbereich Denkmalpflege ist ein Erhalt des Antragsvolumens auf hohem Niveau zu verzeichnen. Mehr als 80 % der eingereichten Anträge konnten im Jahr 2013 bewilligt werden. Mit 42 Projekten ist in der Denkmalpflege die höchste Zahl von Projekten gefördert worden, seit der Förderbereich vor fünf Jahren eingerichtet wurde. Angesichts einer Bewilligungssumme von 665.250 € hat es eine nahezu punktgenaue Erreichung der beim Förderanteil festgelegten Zielmarke gegeben. Der Anteil des Förderbereichs Denkmalpflege an dem Gesamtförderbudget soll etwa 10% betragen.

Weltregion	Zahl der Förderprojekte
Afrika	24
Lateinamerika	7
Asien	2

Zahl der Förderprojekte nach Weltregion im Förderbereich Entwicklungszusammenarbeit.

Bilanzkennzahlen 2013

Vermögenslage

	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
	TEUR	TEUR	TEUR
VERMÖGEN			
Sachanlagen	41	1.892	1.851
Finanzanlagen	9.307	10.807	10.255
Finanzanlagen Emsfonds	4.226	4.835	5.945
Anlagevermögen	13.574	17.534	18.051
sonstige Vermögensgegenstände	144	130	156
liquide Mittel	1.804	844	2.724
liquide Mittel Emsfonds	40	303	74
Umlaufvermögen	1.988	1.277	2.954
	15.562	18.811	21.005
KAPITAL			
Stiftungskapital	2.000	2.500	3.000
Zustiftungen Sondervermögen Emsfonds	3.540	4.240	5.140
Ergebnisrücklagen	1.737	2.071	1.999
Mittelvortrag	2.265	1.574	1.374
Eigenkapital	9.542	10.385	11.513
kurzfristige Rückstellungen	32	33	53
Verbindlichkeiten	5.988	8.393	9.439
Fremdkapital	6.020	8.426	9.492
	15.562	18.811	21.005

Ertragslage

	2011	2012	2013
	TEUR	TEUR	TEUR
Erträge aus Finanzanlagen	388	479	774
Zinserträge	15	11	5
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-17	0	0
Finanzerträge	386	490	779
Landeszuwendungen	5.988	5.723	6.382
sonstige betriebliche Erträge	151	253	546
Summe Erträge	6.525	6.466	7.707
Personalaufwand	-302	-350	-370
satzungsmäßiger Aufwand	-4.715	-5.823	-6.788
sonstige betriebliche Aufwendungen	-123	-156	-280
Abschreibungen auf Sachanlagen	-12	-21	-41
Summe Aufwendungen	-5.152	-6.357	-7.479
Betriebsergebnis	1.373	109	228
neutrale Erträge	100	162	0
neutrale Aufwendungen	-76	-128	0
neutrales Ergebnis	24	34	0
Jahresergebnis	1.397	143	228
Rücklagendotierung inklusive Emsfonds	-754	-834	-428
Mittelvortrag	2.265	1.574	1.374

25

2001

Förderung des Artenschutzprojektes Feldgrille vom BUND

2002

Die Stiftung verleiht erstmals den Niedersächsischen Umweltpreis

2003

Förderung des Biotop- und Artenschutzprojektes Zauneidechse

der BUND Kreisgruppe Hannover

Auszeichnung Verdienste um den Naturschutz

Mit dem Niedersächsischen Ehrenamtspreis im Umwelt- und Naturschutz wurden mit Dr. Reinhard Löhmer und Jürgen Röper zwei Ehrenamtliche ausgezeichnet, die sich seit mehr als 40 Jahren für den Schutz niedersächsischer Moore engagieren. Der Preis ist erstmalig geteilt worden, da es sich um zwei außergewöhnliche Persönlichkeiten mit umfangreichen Aktivitäten und Kenntnissen handelt.

Jürgen Röper ist ein im Raum Hambergen aktiver Naturschützer, der immer wieder Freiwillige motiviert, auf Moorflächen aufwachsende Bäume und Büsche zu entfernen oder Entwässerungsgräben zu verschließen. Nur so bleibt das zum Moorwachstum erforderliche Wasser in der Fläche. Auf diese Erfordernisse hat Dr. Reinhard Löhmer aus Hannover mit seiner Forschung bereits Ende der Siebziger Jahre und in den frühen achtziger Jahren hingewiesen. Damit leistete er einen wesentlichen Beitrag zur Wertschätzung des Ökosystems Moor. Seitdem ist er dem Thema und den Mooren in der hannoverschen Moorgest im Rahmen seiner diversen ehrenamtlichen Tätigkeiten treu geblieben.

Die Auszeichnung wurde den beiden Preisträgern durch den Niedersächsischen Umweltminister Stefan Wenzel überreicht. Auch er wies auf die Bedeutung der Moore als ein Ökosystem hin, das durch die Photosynthese der Pflanzen mehr organische Substanz schafft und speichert als zersetzt und verbraucht. Die Moore dienen als hoch wirksamer Wasserspeicher und helfen so, Überschwemmungen und Flutkatastrophen zu vermeiden. Zudem binden sie weltweit ein Drittel des terrestrischen Kohlenstoffs.

Mehr als 30 % aller deutschen Moorflächen liegen in Niedersachsen, so dass der hiesige Moorschutz eine bundesweite Bedeutung hat.

Projekt des Monats

In 2013 hat die Stiftung die Auszeichnung einzelner Förderprojekte als „Projekt des Monats" der vergangenen Jahre fortgesetzt. Diese Projekte dienen als Vorbild und sind in besonderer Weise geeignet, das Ziel der Stiftung in Richtung kleine, praktische, ehrenamtliche und lokale Projekte deutlich zu machen.

Dazu werden in einer öffentlichkeitswirksamen Veranstaltung eine Urkunde und ein Scheck mit einem Wert von 500 Euro an den Projektträger übergeben. Die ausgewählten Projekte sind landesweit verteilt. Insofern gibt es eine regionale und dezentrale Berichterstattung in Presse, Rundfunk und Fernsehen über die Förderarbeit der Stiftung.

Natur-Netz Niedersachsen

DBU Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Natur-Netz Niedersachsen

Gefördert durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt hat die Stiftung ein Netzwerk der niedersächsischen Natur- und Umweltstiftungen geschaffen. Das Natur-Netz Niedersachsen hat Pilotcharakter als einziges Umweltstiftungs-Netzwerk auf Länderebene.

Mit insgesamt vier Netzwerkveranstaltungen und drei Netzwerkaktionen (u.a. Entwicklung einer gemeinsamen Geldanlage) konnte ein sehr gutes Fundament gelegt werden. Darauf baut der frisch gegründete Verein Natur-Netz Niedersachsen e.V. auf. Ziele des Vereins ist die Stärkung des Naturschutzes in Niedersachsen, ein besserer Austausch (Themen, Best Practice) sowie die Professionalisierung der kleineren Stiftungen.

Mitglieder können alle gemeinnützigen niedersächsische Natur- und Umweltstiftungen sein. Auch eine Fördermitgliedschaft für Privatpersonen, Firmen und andere Vereine ist möglich. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung! Weitere Informationen: www.natur-netz-niedersachsen.de

25

Förderung neuer Lebensräume für Feldhamsterpopulationen,

Technische Universität Braunschweig.

2004

Rebhuhnschutzprojekt im Landkreis Göttingen

2005

Hans-Heinrich Sander,

Vorstandsvorsitzender der Stiftung 2003-2009

2006

Jubiläumsjahr und Ausblick

STREUOBSTWIESEN ...blühen auf!

Die Niedersächsische BINGO-Umweltstiftung begeht im Jahr 2014 ihr 25-jähriges Jubiläum. Die Gründung im Jahr 1989 erfolgte als „Niedersächsische Umweltstiftung". Anlässlich unseres Jubiläums wurde ein landesweites Projekt zum Förderschwerpunkt „Streuobstwiesen" aufgelegt. Ziel ist die Förderung von mindestens einem Projekt pro Landkreis.

Die Umweltstiftung hat seit 1989 insgesamt über 2.700 Projekte mit knapp 35 Mio. Euro unterstützt. Im Bereich Umwelt- und Naturschutz ist dabei eine vergleichsweise große Zahl von Vorhaben auf und rund um Streuobstwiesen gefördert worden. Dieses hohe Interesse der Menschen in Niedersachsen ist gleichzeitig Ausdruck wichtigen ehrenamtlichen Engagements.

Streuobstwiesen sind von hoher naturschutzfachlicher Bedeutung, bieten gefährdeten und geschützten Arten Lebensraum und erhalten und sichern selten gewordene alte Fruchtsorten. Das mit 245.000 Euro ausgestattete Jubiläumsprojekt soll viele Gruppen in ganz Niedersachsen motivieren und in die Lage versetzen, für Streuobstwiesen und deren Schutz zu werben und aktiv zu werden. Kooperationspartner für das Projekt ist der BUND. Als Zielgruppe werden Kinder, Jugendliche und Schulen besonders angesprochen.

Über 2014 hinaus bleibt das Ziel für die nächsten Jahre, den Bekanntheitsgrad unserer Stiftung weiter auszubauen und die Stiftung über die Einwerbung von Spenden und Zustiftungen finanziell unabhängiger zu machen. Gleichzeitig wollen wir das Fördergeschäft weiter optimieren und allen Antragstellern immer ein verlässlicher und kompetenter Ansprechpartner sein. Mit unseren Partner-Stiftungen aus dem Natur-Netz Niedersachsen werden wir uns für den Naturschutz im Lande stark machen und gemeinsam neue Aktionen starten.

25

Einrichtung des Emsfonds

als Sonderförderbereich der Stiftung zur ökologischen Aufwertung der Ems-Dollart-Region

2007

Neuer Förderschwerpunkt:

„Biodiversität unter besonderer Berücksichtigung des Klimawandels"

2008

Umstrukturierung der Stiftung,

die seit 2009 Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung heißt und das neue Logo trägt.

2009

Die Organe und ihre Mitglieder

Alle Mitglieder der Stiftungsorgane arbeiten ehrenamtlich.

Vorstand

Anne Zachow (Vorsitzende), **Ulrich Knocke**, **Ulf Thiele**, MdL, **Andreas Meister**.

Der Vorstand vertritt die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich, er beruft und überwacht die Geschäftsführung. Außerdem entscheidet er über Förderprojekte bis 30.000 Euro und ist Vorstand im Sinne des BGB.

Kuratorium

Hans-Heinrich Sander (Vorsitzender), **Karl-Hubert Troglauer** (stellv. Vorsitzender), IGBCE; **Reinhold Bömer** VEN, **Holger Buschmann** NABU; **Jan-Christoph Oetjen**, MdL; **Bernhard Pieper**, LFV Weser-Ems; **Heiner Schönecke**, MdL.

Das Kuratorium beschließt über Grundsatzangelegenheiten der Stiftung, wie z.B. Satzungsänderungen, Förderrichtlinien, Haushaltsplan und Jahresrechnung. Außerdem entscheidet es über Förderprojekte oberhalb 30.000 Euro. Vier Mitglieder werden von der Niedersächsischen Landesregierung benannt, drei Mitglieder bestimmt der Umweltrat aus seiner Mitte.

Seit Januar 2014 ist das Kuratorium folgendermaßen neu besetzt (siehe Foto unten): **Reinhold Bömer**, VEN; **Volker Bajus**, MdL; **Brigitte Somfleth**; **Heiner Schönecke**, MdL; **Bernhard Pieper**, LFV Weser-Ems; Minister **Stefan Wenzel**, MdL (Vorsitzender); **Sigrid Rakow**, MdL (Vorstandsvorsitzende ab April 2014); **Holger Buschmann**, NABU.

Umweltrat

Ulrich Knocke (Vorsitzender), LJN; **Martin Bäumer**, MdL; **Reinhold Bömer**, VEN; **Carl-Wilhelm Bodenstein-Dresler** (stellv. Vorsitzender) BUND; **Sonja Bruning**, DSW;

Dr. Holger Buschmann, NABU; **Georg Weßling** , MK; **Andrea Grabhorn**, NDR; **Friedrich Gregorius**, SDW; **Andrea Benkendorff-Welzel** (bis Mai 2013 **Rolf Schmidt**), MU; **Dr. Udo Bode** , MWK; **Volker Bajus** (bis Mai 2013 **Christian Meyer**) MdL; **Jan-Christoph Oetjen**, MdL; **Prof. Dr. Hansjörg Küster** (bis November 2013 **Dr. Ronald Olomski**), NHB; **Bernhard Pieper**, LFV; **Sigrid Rakow**, MdL; **Brigitte Scherb**, NLFV

Der Umweltrat besteht aus höchstens 18 Mitgliedern. Dem Umweltrat gehören in Niedersachsen anerkannte Naturschutzverbände und in den Bereichen Denkmalpflege und Entwicklungszusammenarbeit tätige Verbände sowie Ministerien, die im Niedersächsischen Landtag vertretenen Fraktionen sowie der Norddeutsche Rundfunk an.

Der Umweltrat berät den Vorstand und das Kuratorium fachlich und gibt Empfehlungen zur Förderung von Projekten mit einer Antragssumme von über 30.000 Euro. Insbesondere Projekte wie die jährliche Förderung von 90 FÖJ-Plätzen in Niedersachsen mit 400.000 Euro werden durch den Umweltrat beraten. Auch die Entscheidung über einen Antrag des NABU Landesverbandes Niedersachsen zur Förderung der Wiederansiedlung der Europäischen Sumpfschildkröte (Fördersumme: 196.000 Euro) wurde vom Umweltrat fachlich für das Kuratorium vorbereitet.

25

Anne Zachow,

Vorstandsvorsitzende der Stiftung 2009 - 2014

2010

Förderschwerpunkt Streuobstwiesen eingerichtet

2011

Förderung Fagus-Werk

Förderung Besucherzentrum des UNESCO-Weltkulturerbes Fagus-Werk in Alfeld.

2012

Streuobstwiesen & Wiedehopf

Förderung von Streuobstwiesen und die Wiederansiedlung des Wiedehopfes in der Lüneburger Heide

2013

Emsrat

Alfred Schumm (Vorsitzender), WWF; **Carl-Wilhelm Bodenstein-Dresler**, BUND; **Bernhard Bramlage**, (stellv. Vorsitzender) Landrat Landkreis Leer; **Dr. Holger Buschmann**, NABU; **Manfred Weyer**, MU; Siegfried Popp, NLWKN.

Der Emsrat entscheidet über die Förderung von Projekten im Sonderförderbereich Emsfonds. Drei Mitglieder werden auf Vorschlag des Bundes für Umwelt- und Naturschutz Deutschland (BUND), des Naturschutzbundes Deutschland (NABU) und des WWF–Zentrum für Meeresschutz vorgeschlagen und drei weitere Mitglieder werden vom Land Niedersachsen benannt.

Geschäftsstelle

Die laufende Verwaltung erledigt die Geschäftsführung der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung nach Maßgabe der Satzung, der Förderrichtlinien und nach Weisung des Vorstandes. Neben der Projektbearbeitung kümmert sich die Geschäftsstelle um die Gremienbetreuung, die Mittelbewirtschaftung, die Ausrichtung des Niedersächsischen Umweltpreises sowie weitere Eigenprojekte.

(Bild unten) Mitarbeiter der Geschäftsstelle v.l.n.r.: Karsten Behr, Jasmin Karaschewski, Dr. Andreas Lindemann, Kathleen Melz, Anne Zachow (Vorstandsvorsitzende), Dominik Geilker, Dana Brühan, Thorsten Vorberg, Christiane Hörmeyer. Ohne Abbildung: Murat Gazi Samut, Carina Poggenburg, Iven Maslak.

Förderbereich Umwelt

- **Ackern & Rackern e.V.,** Wie entstehen unsere Lebensmittel?
- **Agenda 21-Förderverein Diepholz e.V.,** Naturschutztag im Diepholzer Moor
- **Arbeitsgemeinschaft Biotop- und Eulenschutz Stemweder Berg e.V.,** Neuanlage einer Streuobstwiese
- **Arbeitsgruppe Robinson - Bündnis für Familie,** Neugestaltung des Robinsonspielplatzes
- **Astrid-Lindgren-Schule Edewecht,** Pate sein - Verantwortung übernehmen (für Schulwäldchen)
- **Avifaunistische Arbeitsgemeinschaft Lüchow-Dannenberg e.V.,** Wendland - Sahel und zurück
- **AWO Jugendhilfe und Kindertagesstätten GmbH,** Es kribbelt und krabbelt auf dem Außengelände
- **Bildungsstätte Kinder- und Jugendzentrum Bahnhof Göhrde,** Da haben wir den Salat! Erhalterseminar 1.-3. November 2013
- **Biologische Schutzgemeinschaft Göttingen e.V.,** Multimedialer Leitfaden für ein Rebhuhnschutzprojekt
- **Biologische Schutzgemeinschaft Hunte Weser-Ems e.V.,** Pflanzung alter Obstbaumsorten sowie Erneuerung eines Duftbeetes, Wardenburg
- **Biologische Station Osterholz e.V.,** Er-Lebensräume öffnen - Natur erleben für Menschen mit Handicap
- **Biosphärenreservatsverwaltung Niedersächsische Elbtalaue,** Forum Nachhaltigkeit bei den 68. Sommerlichen Musiktagen Hitzacker
- **BUND Braunschweig,** Öselcamp 2013
- **BUND Diepholzer Moorniederung e.V.,** Fortsetzung Artenschutzprojekt: Habitatherstellung gefährdeter Vogelarten des Hochmoores und Feuchtgrünlandes in der Diepholzer Moorniederung in 2013
- **BUND Regionalverband Elbe-Heide,** Modellhafte Nachhaltigkeit in Hansestadt und Landkreis Lüneburg
- **BUND Kreisverband Hannover,** Terra Preta
- **BUND Kreisverband Hannover,** Wärmeisolierung Hauptvoliere im Fledermauszentrum Hannover
- **BUND Kreisverband Hannover,** Voliere für Kleinfledermäuse im Fledermauszentrum Hannover
- **BUND Landesverband Niedersachsen,** GPS-geführte Erlebniswege im Nationalpark Harz
- **BUND Landesverband Niedersachsen,** Eigenprojekt der NBU Jubiläumsprojekt 2014 „Streuobstwiesen blühen auf"
- **BUND Landesverband Niedersachsen,** Sortenbuch für Niedersachsen „Alte Obstsorten neu entdeckt"
- **BUND Landesverband Niedersachsen,** Raten und Malen mit Wildkatze und Luchs - Nachdruck 2. Auflage
- **BUND Kreisgruppe Nienburg,** Kinder erleben das Abfischen an den Blendhorster Teichen
- **BUND Kreisgruppe Nienburg,** Vernässungsmaßnahmen auf einer ehemaligen Abbaufläche im Sonnenborsteler Moor
- **BUND Kreisgruppe Nienburg,** BUND Kinderwildnis Nienburg
- **BUND Kreisgruppe Nienburg in Kooperation mit dem CJD Nienburg,** Bau eines Insektenhotels im Rahmen der Naturschutzwoche für Kinder
- **BUND Kreisgruppe Wolfsburg e.V.,** Praktische Naturschutzaktion zur Ansiedlung der Haselmaus
- **BUNDjugend Niedersachsen,** Klimawandel, seine Folgen u. die internationale Klimapolitik - Bildungsveranstaltungen für Jugendliche in drei Teilen
- **Cross Garden e.V.,** „Schöner wohnen für Zartbeseitete" (Insektenhotel), Bad Essen
- **Deutsche Umwelthilfe Hannover e.V.,** Gärten der Zukunft
- **Deutscher Wildschutz Verband e.V.,** Information und Weiterbildungsveranstaltung „Faßberg Wolfsabend"
- **Deutsches Rotes Kreuz / Kreisverband Emsland e.V.,** Interkultureller Präsentationsgarten - MigrantInnen zeigen Kompetenzen
- **Diakonie Beschäftigungsförderung GmbH, Wolfenbüttel,** Grünes Kloster Riddagshausen
- **Diakonisches Werk der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig e.V., Kreisstelle Goslar,** Bildung von Boden-Bewusstsein im Vorschulbereich - Der Bodenkoffer
- **Die Bieneninsel,** Die Bieneninsel / Ostfriesland schwärmt
- **Dorfgemeinschaft Rehren A/R e.V.,** Beschilderung der Rodenberger Aue als Naturlehrpfad

- **Dorfgemeinschaft Wiesede-Upschört e.V.,** Schulgarten mit Kleinbiotop
- **DRK Kindertagesstätte Wagenhoff,** Naturnahe Umgestaltung des Kita-Außengeländes
- **DRK Kintertagesstätte Mörse, Wolfsburg,**
  Gestaltung eines „Grünen Atriums" mit Solarbrunnen
- **Dümmer-Museum,** Schutzkasten Magnetreiniger Teichaquarium Dümmer
- **Eltern- und Förderverein Kindertagesstätte Edith-Stein-Weg e.V.,**
  Neugestaltung des Außengeländes
- **Eltern- und Förderverein Suderburger Schulen,** Schule macht Wald macht Schule
- **Emsland Moormuseum e.V.,** Die Meppener Basisvermessung als
  Grundlage der Landschaftsentwicklung im Bourtanger Moor
- **Eschels Hoff. Garten-Landschaft-Kultur-gGmbH,**
  Wildkräuter-Kinder-Kochstudio auf dem Nds. Bauernhof-Familien-Kochfest 2013
- **Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa,**
  Junior-Akademie Bad Bederkesa: Wind und Meer - Strömungen und Gezeiten
- **Ev. Kindergarten Himbergen,** Naturerlebnisräume im Außengelände der ev. Kita Himbergen
- **Ev. Kindergarten St. Andreas,**
  Umwelt- und Naturschutz Freigelände des Ev. Kindergartens St. Andreas Hannover
- **Ev.-Freikirchliche Gemeinde Meppen,** Naturspielraum
- **Ev.-luth. St. Petri Kirchengemeinde Steinwedel,** Allegorische Garten Steinwedel
- **Familienzentrum Osterholz-Scharmbeck e.V.,** Neugestaltung Außengelände
  Mehrgenerationenhaus - Naschgarten und Verkehrskräuterinsel
- **Förderkreis der Grundschule Uschlag e.V.,**
  Schautafeln für die Präsentation des Projektes „Schulwald Grundschule Uschlag"
- **Förderkreis Grundschule Upstalsboom e. V.,** Insektennisthilfe und Bienenschaukasten
- **Förderkreis Umwelt- und Naturschutz Hondelage e.V.,** Extensive Beweidung zum
  Erhalt eines artenreichen Grünlands in Hondelage Gemarkung Waterföhre
- **Förderkreis Umwelt- und Naturschutz Hondelage e.V.,**
  Anlage eines Gewässerkomplexes im Mehlkamp
- **Förderkreis Umwelt- und Naturschutz Hondelage e.V.,** Errichtung einer
  Ausstellung und eines Außengeländes im Naturschutzzentrum in Hondelage
- **Förderverein Antoniuspark aktiv e.V.,** Antoniuspark
- **Förderverein Bronzezeithaus Hahnenknoop e.V.,**
  Anschaffung einer zweiten Informationstafel und einer Insektenwand
- **Förderverein Kindergarten St. Severi Otterndorf e.V.,** Gestaltung
  Außengelände am Krippenneubau des Kindergartens St. Severi
- **Förderverein Kultur- und Heimatpflege Neuhof e.V.,** Lehrpfad „Baum des Jahres"
- **Förderverein des Umweltbildungszentrums SCHUBZ e.V., Lüneburg,**
  Umweltcoachs an Ganztagsschulen
- **Friedrich Freudenthal Schule Fintel,** Schulhofumgestaltung
- **FUN e.V.,** Nistkästen für bedrohte Vogelarten
- **FV Wüsting e.V.,** Renaturierung der Kimmer Bäke / Huder Bach
- **Gemeinde Brockel,** Rückhalt für Mensch und Natur
- **Gemeinde Butjadingen,** „Naturerleben" im Langwarder Groden
- **Gemeinde Lähden,** Errichtung eines Naturkundehauses
- **Gemeinde Lamstedt,** Umsetzung des Nutzungskonzeptes „Zurück zur Natur" auf dem
  ehemaligen Gelände der militärischen Stellung „Bullenberg" in Lamstedt-Nindorf
- **Gemeinde Söhlde,** Lehrtafel zur Streuobstwiese und Nistkästen
- **Gemeinde Spelle,** „Speller Landgang" - Landwirtschaftlicher Lehrpfad in Spelle
- **Gemeinde Wagenfeld,** Mo(o)re Klimaschutz in Niedersachsen! EFMK
- **Gemeinnütziger Förderverein der Leinebergschule - Grundschule - Göttingen e.V.,**
  Barfußpfad aus Eichenholz
- **Gemeinwesenentwicklung Stadtfeld e.V., Hildesheim,** Errichtung eines Umweltlehrpfades
- **Georg-August-Universität Göttingen,**
  Druck der Broschüre „Ökonomie Schutzwürdiger Ackerflächen" 2. Auflage
- **Gesellschaft zur Förderung von Solidarität und Partnerschaft e.V. (GESPA),**
  Schule am Wasser
- **Gewässer- und Landschaftspflegeverband Mittlere Leine (UHV 52),**
  Storchennest in der „Oberen Ihmeaue"
- **Gewässer- und Landschaftspflegeverband Mittlere Leine (UHV 52),**
  Schwalbendach am Wasserbüffelstall
- **Gewässer- und Landschaftspflegeverband Mittlere Leine (UHV 52),**
  Schwimmponton für Flussseeschwalbe

- **Grund- und Förderschule Munster,** Übungsküche als Ergänzung des Schulgartens
- **Grundschule Algermissen,**
  Artenvielfalt in der Schule - Insekten bevölkern unseren Schulgarten
- **Grundschule Harburger Straße, Buxtehude,** Neugestaltung des Schulgartens
- **Grundschule Simonswolde,**
  Planung, Bau und umweltpädagogische Betreuung einer Natur-Erlebnis-Außenanlage
- **Gymnasium Bad Zwischenahn,** Natur-AGs pflanzen Blumenzwiebeln
- **Hegering Stedingen,** Wildackerwiese
- **Heimatbund Niedersachsen Ortsgruppe Bad Münder,** Süntel-Buchen-Arboretum
- **Heinz Sielmann Stiftung,** „GPS-geführte Natur-Erlebnistouren auf Gut Herbigshagen"
- **Heinz Sielmann Stiftung,** Pflanzung eines Schulwaldes und begehbares Damwildgatter
- **Hildegard-von-Bingen-GymnasiumTwistringen,** Baumlehrpfad und Klein-Windkraftanlage
- **Igel-Schutz-Initiative e.V.,** Lern- und Lehrpfad WildtierOase KleinGarten
- **IGS Aurich-West,** Themenwoche Ernährung
- **IGS Kreyenbrück,** Einrichtung der „honIGSchule Kreyenbrück"
- **IGS Oyten,** Bau und Aufhängen von Nisthilfen für heimische Vogelarten im urbanen Raum
- **Internationale StadtteilGärten Hannover e.V.,**
  Grüne Oasen für Hannover - Jugendworkcamp 2013
- **Jägerschaft Aschendorf-Hümmling e.V.,** Nisthilfen
- **Jägerschaft Aurich,** Streuobstwiese Harms – Sandhorst
- **Jägerschaft Aurich,** Nistkästen
- **Jägerschaft Aurich,** Streuobstwiese Harms - Sandhorst (ergänzende Pflanzung)
- **Jägerschaft Aurich,** Streuobstwiese Frerichs - Großefehn
- **Jägerschaft Aurich,** Streuobstwiese Donker, Pfalzdorf
- **Jägerschaft Aurich,** Streuobstwiese Gronewold, Holtrop
- **Jägerschaft Aurich,** Streuobstwiese Buß, Wrisse
- **Jägerschaft Aurich,** Streuobstwiese Behrends, Plaggenburg
- **Jägerschaft Aurich,** Alles rund um den Apfel, Aurich
- **Jägerschaft Bremerhaven-Wesermünde,** Naturlehrpfad zum Otterbiotop
- **Jägerschaft Bremervörde,** Herstellung eines naturnahen Kleingewässers
- **Jägerschaft Bremervörde,** Anlage einer Streuobstwiese
- **Jägerschaft des Landkreises Ammerland,** Naturkunde-Lehrwagen
- **Jägerschaft des Landkreises Ammerland,** Anlage Naturteich- Ocholt/ Lindern
- **Jägerschaft des Landkreises Nienburg / Weser e.V.,** Schaffung von
  Nistmöglichkeiten innerhalb und außerhalb von Ortschaften für Singvögel
- **Jägerschaft des Landkreises Verden e.V.,** Anlage einer kleinen Streuobstreihe
- **Jägerschaft des Landkreises Verden,** Anlage von vier Feuchtbiotopen im LK Verden
- **Jägerschaft des Landkreises Leer e.V.,** Biotopverbund Streuobstwiese Rorichsmoor
- **Jägerschaft Fallingbostel e.V.,**
  Aufhängen von Nisthilfen für heimische Vogelarten im urbanen Raum
- **Jägerschaft Friesland – Wilhelmshaven,** Anlage einer Streuobstwiese
- **Jägerschaft Friesland – Wilhelmshaven,**
  Ökologische Aufwertung eines Areals durch Teichanlage, Hügel und Wildschutzbepflanzung
- **Jägerschaft Gifhorn,** Streuobstwiese „Kranichsmoor" Gemarkung Isenbüttel
- **Jägerschaft Gifhorn,** Streuobstwiese in Zasenbeck
- **Jägerschaft Gifhorn,** Streuobstwiese mit Heckengehölz
- **Jägerschaft Gifhorn,** Naturnaher Teich
- **Jägerschaft Grafschaft Bentheim,** Streuobstwiesen in der Grafschaft Bentheim
- **Jägerschaft Helmstedt,** Hecke um Uhrauwiese
- **Jägerschaft Lingen e.V.,** Nisthilfen
- **Jägerschaft Meppen e.V.,** Nisthilfen
- **Jägerschaft Salzgitter,** Streuobstwiesen Reppner und Salzgitter-Bad
- **Jägerschaft Stade e.V.,** Streuobstwiese „Schwarzen Plack" in Ohrensen
- **Jägerschaft Wesermünde-Bremerhaven,** Anlage einer Streuobstwiese
- **Jägerschaft Wesermünde-Bremerhaven,** Streuobstwiese, Wille, Lunestedt
- **Jägerschaft Zeven e.V.,** Hochflutmulde an der Oste bei Heeslingen
- **JANUN e.V. Niedersachsen,** Gewinner und Verlierer im globalen Agrarhandel
- **JANUN Göttingen,** Göttinger Nährboden - Vernetzung der Göttinger Gartenprojekte
- **JANUN Hannover e.V.,** Jugendkongress „Stop & Go - Mobil geht auch anders
- **JANUN Hannover e.V.,** AbenteuerNaturGarten
- **JANUN Region Hannover e.V.,** Internationale Umweltfortbildung „close to nature"

- **Kiebitzschule Oberndorf,** Ein Bienenvolk für die Kiebitzschule
- **Kindercafe Einbeck,** Anlage eines Gartens der Nachhaltigkeit
- **Kindergarten Hüttenbusch,** Umgestaltung des Kindergartengartens
- **Kindergarten Löwenzahn,** Unsere Waldgalerie - Holz, Lehm und Steine
- **Kinderhospiz Löwenherz e.V.,** Gartenanlage für das Jugendhospiz
- **Kinderkrippe Rauderfehn,** Bau eines Hochbeetes für die Kinderkrippe Rauderfehn
- **Kinderlebensträume e.V. Hannover,** Naturnahe Umgestaltung des Kita-Außengeländes
- **Kleingartenverein Osternburger Gartenfreunde e.V.,** Lehrgarten Wunderburg
- **Kleingartenverein Osternburger Gartenfreunde e.V.,** Osternburg räumt auf
- **Kreisjägerschaft Gifhorn,** Streuobstwiesen Schneflingen
- **Kreisjägerschaft Wesermarsch,** Anlage von Blühwiesen (6 Flächen)
- **Kuhlhoff-Bippen gGmbH,** Haltech - Evaluation und Klimawandel - Ausstellungsbereich
- **Kuhlhoff-Bippen gGmbH,** Haltech - Evaluation und Klimawandel - Wasch- und Siebanlage
- **Kurverwaltung Land Wursten,** Was ist das Watt: Entdeckung des Wattenmeeres
- **Landesmuseum Hannover,** Dauerausstellung Naturwelten
- **LandFrauenverein Northeim,** Anlage eines Feuchtbiotops
- **Landkreis Ammerland UNB,** Schulung von Imkern
- **Landkreis Aurich, „NIKO",** Verkehrs- und Umweltübungsfläche / grünes Klassenzimmer als Merkmal partizipatorischer und ökologisch-sozialer Schulhofgestaltung mit nachhaltigen Bildungselementen
- **Landkreis Holzminden,** Erfassung regionaltypischer alter Kirschsorten im LK Holzminden
- **Landkreis Lüneburg,** KITA21 in den Landkreisen Lüneburg und Harburg
- **Landkreis Oldenburg,** Bildband über die Biodiversität und Landschaft im LK Oldenburg
- **Landkreis Osnabrück,**
  Informations- und Raststation an der Revitalisierung der Haseaue in Gehrde-Rüsfort
- **Landschaftspflegeverband Landkreis Göttingen e.V.,**
  Streuobstaltbestände im Göttinger Land
- **LionsClub Nienburg / Weser,** Schaffung von je zwei Streuobstwiesen und Grünen Inseln im Siedlungsbereich der Stadt Nienburg/Weser
- **Löwenzahnschule Grundschule Horstedt,** Umgestaltung des Schulhofes (2. Teilabschnitt)
- **Lüneburger Streuobstwiesenverein,**
  Alte Obstsorten neu entdecken - Nachtrag zu U 057 / 12 L
- **Marienschule Lingen (Oberschule),** Schulgarten mit Insektenhotel
- **Museum Rinteln,**
  Achtung Hochspannung - Eine elektrisierende Ausstellung zum Thema Strom
- **NABU Aurich,** Förderung der Wiederansiedlung des Steinkauzes im Landkreis Aurich
- **NABU Harzvorland und NABU Lamspringe,** Allee Bäume des Jahres
- **NABU Hildesheim,** Urwaldkartierung im Ohlenröder Wald
- **NABU Kreisgruppe Wolfenbüttel,** Entschlammung von zwei Amphibien-Laichgewässern
- **NABU Kreisgruppe Uelzen,** Errichtung zweier naturnaher Kleingewässer
- **NABU Laatzen,** Der Biber als Botschafter für den Auenschutz
- **NABU Lüchow-Dannenberg,**
  Verbesserung der Brutmöglichkeiten für den Eisvogel im Landkreis Lüchow-Dannenberg
- **NABU Landesverband Niedersachsen,**
  Entwicklung einer Arten-Informationsplattform am Beispiel „Fledermäuse in Niedersachsen"
- **NABU Landesverband Niedersachsen,**
  Wiederansiedelung der Europäischen Sumpfschildkröte
- **NABU Landesverband Niedersachsen,** Streuobstwiese Mühlenbrink, Springe
- **NABU Landesverband Niedersachsen,**
  Revitalisierung von Auenlandschaften für Rotbauchunke, Laubfrosch und Kammmolch
- **NABU Landesverband Niedersachsen,** FledermausReich Nationalparkhaus St. Andreasberg
- **NABU Oldenburger Land,** Den Libellen auf der Spur
- **NABU Oldenburger Land,** Jahresbericht 21 OAO
- **NABU Oldenburger Land,** Lebensraum Obstwiese - Ein Heim für Höhlenbrüter
- **NABU Oldenburger Land e.V.** , Die kleinen Natur-Erkunder
- **NABU Rinteln,**
  Artenschutz und Artenschutzerleben in der Auenlandschaft Oberweser in Rinteln
- **NABU Samtgemeinde Meinersen,** Herstellung Schwalbenhaus
- **NABU Samtgemeinde Meinersen,** Rekultivierung einer Streuobstwiese in Müden
- **NABU Uelzen,** Anlage eines Naturteiches
- **NABU Uelzen,** Erneuerung und Vervollständigung einer alten Streuobstwiese
- **NABU Untereichsfeld e.V.,** Naturschutzwoche für Kinder

- **NABU Untereichsfeld,** Wiederherstellung mit anschließender Sicherung der Randstrukturen von Hecken und Feldgehölzen im Untereichsfeld
- **NABU Verden,** NABU-Insektenhotel & Nisthilfen für die Bürgerinformation
- **NABU Wesermarsch,** Erstinstandsetzung zweier Gewässer nahe der Weser als neue Brutplätze der Flussseeschwalben im Landkreis Wesermarsch
- **NABU Wesermarsch,** Erstinstandsetzung eines Gewässers in der „Fährbucht" an der Hunte als neuer Brutplatz der Flussseeschwalben im Landkreis Wesermarsch
- **NAJU Niedersachsen,** Teilnahme auf dem Kinder-Fun-Festival Hannover mit dem Stand „Von Biene, Kuh und Huhn - und was haben die mit Waffeln zu tun?"
- **NAJU Niedersachsen,** Max Meise macht blau
- **Nationalpark-Haus Carolinensiel,** Ausstellungserneuerung
- **Natur- und Umweltschutzverein Wehdel e.V.,** Anlage einer Streuobstwiese und Anpflanzung einer Strauchhecke
- **Natur- und Umweltschutzvereinigung Dümmer e.V.,** Obstbaumbepflanzung am Gewässerrandstreifen des Omptedakanal
- **Natur- und Umweltschutzvereinigung Dümmer e.V.,** Artenschutzprojekt Rebhuhn 2013
- **Natur- und Umweltschutzvereinigung Dümmer e.V.,** Artenschutzprojekt Rohrdommel 2013
- **Natur- und Wildnispädagogik Ostfriesland e.V.,** Emder Wildniskinder
- **Natureum Niederelbe,** Praktische Naturschutzaktionen mit Kindern
- **Naturfreunde Barsinghausen e.V.,** Ergänzung Waldlehrpfad 3. Stufe
- **Naturfreunde Glandorf e.V.,** Hilfe für unsere Wildbienen, Honigbienen und Hummeln
- **NaturFreunde Hannover e.V.,** Natura 2000 mit dem Kanu entdecken - Nature Trails entlang der Leine
- **Naturfreunde Ortsgruppe Lehrte e.V.,** Pflanzungen mit Kindern
- **Naturpark Lüneburger Heide,** Naturparkentdecker im Naturpark Lüneburger Heide
- **Naturschutzgruppe Unterems in der Biologischen Schutzgemeinschaft Hunte-Weser-Ems,** Der bunte Planet - Wert der Vielfalt in Papenburg und der Welt
- **Naturschutzring Dümmer e.V.,** Artenschutzprojekt Tüpfelsumpfhuhn
- **Naturschutzstiftung Grafschaft Bentheimm,** Anlage von Streuobstwiesen auf Stiftungsflächen
- **Naturschutzstiftung Heidekreis,** Pflanzaktion Obstwiese
- **Naturscouts Leinetal,** Ausbildung von Naturscouts
- **Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung,** Unterstützung Aufbau des Vereins Natur-Netz Niedersachsen
- **Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung,** Eigenprojekt der NBU Öffentlichkeitsarbeit im Jubiläumsjahr 2014
- **Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung / NNA,** 90 FÖJ-Plätze; niedersachsenweit
- **Niedersächsischer LandFrauenverband Hannover - gemeinnützige Projekt und BildungsGmbH,** Wissen ent-spannt - Landwirtschaft qualifiziert erklären (2014)
- **Niedersächsischer LandFrauenverband Hannover – gemeinnützige,** Wissen ent-spannt - Landwirtschaft qualifiziert erklären (Goslar)
- **Ökologische Schutzstation Steinhuder Meer e.V. (ÖSSM),** Anlage eines Flachwasser/Sumpfbiotops
- **Partnerschaft Mirantao,** Klimotion-JugendKlimaAktionstage Niedersachsen 2013
- **Philipp Melanchthon Gymnasium Meine,** Kräutergarten
- **Pro Wabe e.V.,** Amphibien-Dauerleiteinrichtung am Schöppenstedter Turm
- **Prozept e.V., Oldenburg,** Oldenburg liebt Bio, Regional und Fair
- **Realverband Weidegenossenschaft Neuhof,** Streuobstwiese Mühlberg
- **RUZ Hollen,** Wirf mich nicht weg
- **Schule an der Mühle,** Zurück zu den Wurzeln oder: Frisches Gemüse für junges Gemüse
- **Schulwälder für Westafrika e.V.,** Praktischer Naturschutztag an der Schule am Sonnenbrink in Stadthagen
- **Seehundstation Norddeich,** Ausstellungsbereich Seehundstation Nationalpark-Haus Norden-Norddeich
- **SFV Quakenbrück e.V.,** Umsetzung Entwicklungs- und Pflegekonzept Gewässer Menslage OT Borg
- **Solling-Heimatverein Delliehausen e.V.,** Anlage einer Wild- und Streuobstwiese
- **Sollingverein e.V.,** Buchprojekt: Im schönsten Wiesengrunde - Quellen, Bäche und Täler im Solling
- **Sonnenkäferkindergarten Deinste,** Wie sie spielen, so werden sie!
- **Sportfischereiverband im Landesfischereiverband Weser-Ems e.V.,** Anschaffung von tragbaren Elektrofischereigeräten

- **Sportfischereiverein Uchte e.V.,** Lehrpfaderneuerung am Landschaftssee Uchte
- **Sportfischerverband im LFV Weser-Ems e.V.,** Artenschutzprojekt Lachs und Meerforelle
- **Sprachheilkindergarten Zeven,** Naturnaher Spielplatz
- **Stadt Braunlage,** Informationsportal Bergwiesen Hohegeiß
- **Stadt Braunschweig,** Umweltbildung für alle – praxisnah
- **Stadt Cuxhaven,** Neubau Wattenmmeer-Besucherzentrum Cuxhaven
- **Stadt Einbeck,** NaturErlebnisRaum Dohrenberg Salzderhelden
- **Stadt Freren,** Obstbaumanpflanzung an der teilentwidmeten Görtestraße und der Straße „Am Steinkamp" in der Stadt Freren
- **Stadt Goslar,** Tag der Niedersachsen 2013
- **Stadt Lingen,**
  Apfelfest in Clusorth-Bramhar - Apfelstreuobstwiese als typisches ländliches Naturerbe
- **Stadt Munster,** Wanderwegenetz Munster
- **Stadt Norderney,** Nationalpark-Erlebniszentrum auf Norderney
- **Stadt Osnabrück,** Naturschutzwoche am Sandforter Bach
- **Stadt Wittmund,** Ausstellungserneuerung
- **Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg,**
  Ausstellung „Der Apfel. Hintergründiges zu unserer Lieblingsfrucht"
- **Stiftung Gewässerschutz Weser-Ems,** Nachpflanzung einer bestehenden Obstwiese
- **Stiftung Hof Hasemann,** Erstellen von Nistkästen in der Naturschutzwoche für Kinder
- **Stiftung Kulturlandpflege,** Weitere Distibution von Nisthilfen für Schwalben im Rahmen des Projektes „Schwalbe sucht Dorf"
- **Stiftung Naturschutzpark Lüneburger Heide,** Entwicklung und Aufwertung der Streuobstwiesen im Naturschutzgebiet Lüneburger Heide
- **Stiftung Naturschutzpark Lüneburger Heide,** Maßnahmen zur Wiederansiedlung und zum Schutz des Wiedehopfes im NSG Lüneburger Heide 2013/2014
- **Stiftung Naturschutzpark Lüneburger Heide,**
  Praktischer Naturschutztag mit Kindern in der Töpsheide
- **Stiftung Schoellerhof,** Praktischer Naturschutztag Weißes Moor für Siebtklässler
- **Stiftung Zukunft Wald,** Mobile Waldklimastationskoffer
- **Stiftung Zukunft Wald,** Pflanzen eines Schulwaldes
- **Tierschutzverein Lüneburg und Umgebung e.V.,** Notzäune für den Schutz von Schafen und Ziegen bei akuter Bedrohung durch Wölfe
- **Tourist Information Nordkreis Vechta e.V.,** Stippvisiten in Gärten, Parks und Landschaften im Oldenburger Münsterland
- **Transfer - Verein für Medienarbeit zugunsten einer gesunden Umwelt e.V. Oldenburg,**
  Regionalmesse für einen sparsamen, bewussten Umgang mit regional und saisonal erzeugten sowie fair gehandelten Produkten
- **Transition Town Hannover e.V.,** Apfelinsel Hainholz
- **Transition Town Hannover e.V.,** 2. Utopionale
- **Umweltbildungszentrum Ammerland,** Saftpresse für Schulen mit Schulgärten bzw. Obstbäumen/Obstbaumwiesen im Ammerland
- **Umweltverein „Unsere Umwelt Mörliehausen e.V.",** Umweltpfad Mörliehausen
- **Universität Hildesheim,** Einrichtung einer Dokumentation des Boden-Schauprofils „Auengley an der Domäne Marienburg (Hildesheim)"
- **Unsere Umwelt Mörliehausen e.V.,** Naturschutzwoche für Kinder
- **Unterhaltungsverband 52 „Mittlere Leine",** Info-Tafel
- **Unterhaltungsverband 52 „Untere Leine",** Obstbaumanpflanzung am Hüpeder Bach
- **Verein der Förderer und Freunde und Ehemaligen der Graf-Friedrich-Schule Diepholz e.V.,**
  Erlebniswelt Schulgarten
- **Verein der Freunde und Förderer der Paul-Gerhardt-Schule Cloppenburg e.V.,**
  KliCS - besser erfahrbar machen
- **Verein für gemeinwesenorientierte Arbeit im Kreis Uelzen e.V.,**
  Informationstafeln im Natur-Erholungs-Raum „Wolterburger Mühle»
- **Verein für gemeinwesenorientierte Arbeit im Kreis Uelzen e.V.,**
  Umweltbildung in der Woltersburger Mühle
- **Verein für gemeinwesenorientierte Arbeit im Kreis Uelzen e.V.,**
  Naturschutzwoche für Kinder
- **Verein zur Förderung der kommunalen Präventation e.V.,**
  Mobiler Urbaner Garten in Wilhelmshaven
- **Verein zur Förderung der kommunalen Präventation e.V.,** Statt-Garten Süd
- **VNB e.V.,** Ausstellungsaktualsierung Wassertruck

- **Waldkindergarten Kirchlinteln „Lintler Buschkinners e.V.“,** Langzeit-Weiterbildung Natur- und Wildnispädagogik
- **Wandelwerte e.V.,** Upcycling-Programm auf dem Gelände von Musikfestivals am Beispiel des Deichbrandfestivals
- **Wurzel gGmbH,** Elementare Naturerfahrung mit Kindern - Aufbau der Naturwerkstatt und des Natur-Erlebnis-Gartens
- **Zweckverband Naturpark Solling Vogler,** Sicherung und Weiterentwicklung der Weidegenossenschaft „Weideland eG“ im Naturpark Solling Vogler

Förderbereich Entwicklungszusammenarbeit

- **Afghanischer Frauenverein, Osnabrück,** Entwicklungspolitische Bildungsarbeit zu Afghanistan
- **Afrika Initiative e.V., Vechta,** Maniokproduktion in Kamerun
- **Afrikanischer Dachverband Norddeutschland e.V., Hannover,** Erfahrungen von Migranten in der Entwicklungszusammenarbeit besser nutzen, interkuturelle Zusammenarbeit stärken und Brücken bauen
- **Agenda 21 - Lüneburg e.V.,** Hunger im Überfluss - Umweltmesse 2013
- **Aktionszentrum Dritte Welt, Osnabrück,** Vortragsreihe Irrwege der Welternährung
- **Aktionszentrum Dritte Welt, Osnabrück,** Vortragsreihe Brasilien auf dem Weg zu einer nachhaltigen Zukunft
- **Amistad con Nicaragua, Göttingen,** Trinkwasserversorgung für das Dorf Cuatro-Palo, Nicaragua
- **ana yi africa e.V., Winsen,** Kopeme Tsi - Solarbetriebene Wasserpumpe, Togo
- **benefiz e.V., Hannover,** Röntgengerät für Berggorilla in Ruanda
- **Chances for Nature e.V. Göttingen,** Schaffung eines Regenwaldschutzgebietes am Amazonas: Beantragung einer Naturschutz-Konzession
- **Dritte Welt Forum in Hannover e.V.,** Globales Lernen- spielerisch, fair und engagiert
- **Entwicklungsfachleute gegen Ausländerfeindlichkeit e.V., Göttingen,** Globales Lernen mit Filmen
- **Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Alexandri Eldagsen,** Wasserversorgung für Kibakwe, Tansania
- **Evangel.-reformierte Kirchengemeinde Schüttorf,** Traumanachsorge, Nachhilfeunterricht und Berufsberatung in Südafrika
- **Förderkreis Rotary e.V. Otterndorf,** Grundschule und Internat für AIDS-Waisen in Ghana
- **Förderverein für das unabhängige Königreich Bhutan e.V.; Hatten,** Entwicklung des Dorfes Chendebji in Bhutan
- **Freundeskreis Tambacounda e.V.,** Ausbildung zum Photovoltaiktechniker im Centre Energie Solaire et d´Hygiene, Senegal
- **Freundeskreis Tambacounda e.V., Hannover,** Kindergarten in Tambacounda, Senegal
- **FUN e.V., Hondelage,** Ökologenteam zum Schutz der Schimpansen in Foutah Djallon, Guinea
- **Grundschule Hemeln,** Eine Reise zu den Kindern der Welt
- **Handwerksförderung Ost-Afrika e.V.,** Uhai Rombo - Ohne Wasser kein (Über-)Leben
- **Handwerksförderung Ost-Afrika e.V,** Solaranlage zu Schulungszwecken für Handwerkerinnen und Handwerker am Kilimanjaro in Tansania
- **Indianerhilfe in Paraguay e.V., Wedemark,** Landwirtschaftsschule Aché Kreybu in Paraguay
- **Indianerhilfe in Paraguay e.V., Wedemark,** Trinkwasserversorgung Landwirtschaftsschule Mba´e Kati, Paraguay
- **Indianerhilfe in Paraguay e.V., Wedemark,** Landwirtschaftsschule Aché Kreybu in Paraguay, 2. Bauabschnitt
- **Informationswerkstatt Eine Welt e.V., Stade,** JA – FAIRstanden
- **Kumasi-Hilfsfonds e.V.,** Einrichtung einer Geburtshilfestation
- **Kurt-Schwitters-Gymnasium Misburg, Hannover,** Schülerbegegnungsreise Senegal – Niedersachsen
- **Lernen-Helfen-Leben e.V., Vechta,** Errichtung einer Fotovoltaikanlage und eines solarbetriebenen Brunnens im Tschad
- **Lernen-Helfen-Leben e.V., Vechta,** Pyrolyse-Seminar
- **LHL e.V., Vechta,** Werkstatt zum Bau von Solarkochern, Kenia
- **Nicaragua-Verein Oldenburg,** Weiterentwicklung des Umweltzentrums „La Guayabita“ in San Franciso Libre, Nicaragua
- **oikos Lüneburg e.V.,** World Student Environmental Summit 2013 in Lüneburg

- **Ökumene Weltladen e.V., Delmenhorst,** Grundschule für das Dorf Djatekpé, Togo
- **Otto Hahn Gymnasium, Gifhorn,** Ein Brunnen für Lukumbo, Tansania
- **P.L.E.A. e.V., Göttingen,** Sanierung Schulgebäude im Togo
- **P.L.E.A. e.V., Göttingen,** Montagewerkstatt für Solarleuchten, Mali
- **P.L.E.A. e.V., Göttingen,** Solaranlage für Schule in Mali
- **Partnerschaft Mirantao,** Vorbereitungen für die Klimotion-Aktion
- **Reisende Werkschulen Scholen e.V.,** Schulbau in Malawi
- **Rotary Club Gifhorn-Wolfsburg,** Verbesserung der Ausstattung der Joyful Learning School in Sunyani, Ghana
- **Sambia Förderverein e.V., Jesteburg,** Traktorbeschaffung in einem landwirtschaftlichen Projekt in Sambia
- **Schulwälder für Westafrika e.V., Göttingen,** Einrichtung eines Computerraumes im ICT-Zentrum in Nyakrom, Ghana
- **Straßenkinder Tansania e.V., Südergellersen,** Heim für Straßenkinder in Kititimo, Tansania - Neubau und Sanierung der Sanitäreinrichtung
- **Sudan Forum e.V., Norstemmen,** Sudantagung 2013 - Democratisation processes
- **terre des hommes, Osnabrück,** Ökologische Kinderrechte in Ilo, Peru
- **VEB e.V.,** Fit für das Ehrenamt
- **VEN e.V., Hannover,** Junges Engagement für ein Gutes Leben
- **VEN e.V., Hannover,** Eine-Welt-Tag für Niedersachsens Schüler 2013
- **VEN e.V., Hannover,** Kinder in der Einen Welt - Globales Lernen mit Kindern
- **Wasser für Kenia e.V., Wolfsburg,** Kenianisch-Deutsches Filmprojekt „Hilfe zur Selbsthilfe"

Förderbereich Denkmalpflege

- **Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung, Hannover,** Fassadensanierung an Stadtvilla in Hannover – Nachbewilligung
- **Niedersächsischer Heimatbund, Hannover,** Fachtagung Geotope - Zeugnisse der Erdgeschichte
- **Niedersächsischer Heimatbund, Hannover,** Das Dorf in der Landschaft - Begleitheft zum Wettbewerb
- **Region Hannover,** Sanierung der Dachanlage des Stalles in der Gutshofanlage >Untergut Lehnte<
- **Ritterschaft des Herzogtums Bremen,** Sanierung des Fachwerkanbaus des Kloster Neuenwalde
- **Samtgemeinde Barnstorf,** Sanierung des denkmalgeschützten Hauses Bahnhofstraße 16
- **Samtgemeinde Siedenburg,** Sanierung der Außenfassade des Rathauses der Samtgemeinde Siedenburg
- **Stadt Cuxhaven,** Sanierung des Gaffelschoners >Hermine<
- **Stadt Rethem (Aller),** Sanierung Bockwindmühle Rethem
- **Stift Obernkirchen,** Sanierung der Dachreiter an der Kirche des Stifts Obernkirchen
- **Stiftung Kulturschatz Bauernhof, Cloppenburg,** Sanierung und Umnutzung des Stellwerkgebäudes mit Wasserturm in Ahlhorn
- **Verein zur Erhaltung und Förderung der Holländer-Windmühle Wendhausen e.V.,** Sanierung der fünfflügeligen Holländer-Windmühle in Wendhausen
- **Verein zur Erhaltung von Baudenkmalen in Wrisbergholzen e.V.,** Instandsetzung der Orangerie Wrisbergholzen

Förderbereich Emsfonds

- **Angelsportverein Dalum - Gr. Hesepe e.V.,** Erstellen eines Stillgewässers im Seitenanschluss der Ems
- **Landkreis Emsland,** Naturnahe Umgestaltung des Teglinger Baches
- **SAV Rühle 1959 e.V.,** Ergänzung „Sohlgleite am Hakengraben"
- **SFV Quakenbrück e.V.,** Umsetzung Entwicklungs- und Pflegekonzept Gewässer Menslage OT Borg
- **Umweltstiftung WWF Deutschland,** Perspektive lebendige Unterems (Projektverlängerung)

„Die Natur braucht sich nicht anzustrengen, bedeutend zu sein. Sie ist es.“

Robert Walser (1878 - 1956), Schriftsteller

Niedersächsische
Bingo-Umweltstiftung
Emmichplatz 4
30175 Hannover

Tel. 05 11-89 76 97 - 0
Fax: 05 11-89 76 97 - 11
umwelt@bingostiftung.de
www.bingo-umweltstiftung.de

www.facebook.com/BingoUmweltstiftung

Spendenkonto
bei der Ethik-Bank
IBAN: DE67 8309 4495 0003 1150 20
BIC: GENODEF1ETK
Wir stellen Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Danke!